



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Alexander Pope Esq. sämtliche Werke

mit Wilh. Warburtons Commentar und Anmerkungen

Pope, Alexander

Strasburg, 1778

Zwentes Kapitel. Rede des Cornelius über seinen Sohn, zur Stunde seiner
Geburt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54441)



Zweytes Kapitel.

Nede des Cornelius über seinen
Sohn, zur Stunde seiner Geburt.



Die Stimme des Kindleins wurde nicht so bald gehört, als auch Cornelius schon ins Zimmer hinein stürzte, es weg schnappte, und Glied vor Glied mit Aufmerksamkeit untersuchte.

Er war äußerst vergnügt zu finden, daß das Kind die Warze des Cicero, den krummen Hals Alexanders, Knorren an den Beinen wie Marius, und wie Agesilaus das eine Bein kürzer als das andre hatte; und hoffte nicht nur, daß es künftighin stottern würde wie Demosthenes, um so beredt als dieser zu werden, sondern auch, daß es, mit der Zeit, mit vielen andern Mängeln berühmter Männer würde behaftet werden.

Er hielt das Kind so lange bis die Hebamme, alle Geduld verlohren hatte, und es ihm aus den Händen riß, um es einzuwindeln.

Ihr wollt das Kind einwindeln? — — sagte er, — — ferne sey es von mir, einer so schädlichen Gewohnheit nachzusehen! Ist nicht mein Sohn ein Männlein? — und ist nicht der Mann Herr der ganzen Welt? — Was, wollet ihr diesen Monarchen, bey seinem ersten Eintritt in seine Reiche also behandeln? — ihm Handeisen anlegen — ihm Hände und Füße fesseln? — — heisset ihr dieses frey gebohren werden? — — Wenn ihr keine Rücksicht auf seine ihm angebohrne Freiheit nehmen wollt, so nehmt sie denn doch wenigstens auf seine ihm angebohrne Geisteskräfte. Schauet, mit welcher Hurtigkeit er seine Zehe spreitet, und wie er sie mit eben solchen Abwechselungen als seine Finger bewegt! Eine Fähigkeit, die in dem Umlauf eines Jahres, durch die erschreckliche Einschränkung, welche Schuhe und Strümpfe verursachen, gänzlich vernichtet werden kann. Seine Ohren, welche andere Thiere sehr vortheilhaft gegen den schallenden Gegenstand drehen, können durch die

Dienstfertigkeit einer versuchten Amme dahin gebracht werden, daß sie am Kopf liegen, und immer unbeweglich werden. So war es nicht bey den Alten; sie konnten ihre Ohren nach Belieben bewegen, daher heißt es auch oft von ihnen — arrectis auribus. Was Teufel, rief die Hebamme, wollen sie dann, daß ihr Sohn seine Ohren bewegen solle wie ein Pavian? Allerdings, Thörlinn! sagte er, warum sollte er nicht die Vollkommenheiten eines Pavian oder irgend eines andren Thieres haben? — — —

Frau Scriblerus, die die ganze Zeit da gelegen, und sich über ihres Mannes Geschwätz geärgert hatte, brach endlich los; Mein Schatz, sagte sie, ich habe schon im ersten Monate meiner Schwangerschaft Streit genug mit dir über diesen Punct gehabt: Wir haben nur ein Kind, und können es der Versuchmacheley nicht aufopfern. Ich will meinen Knaben, gleich andern, zu Hause und unter meinem eignen Auge erziehen lassen.

Die Gevatterinnen schrien alle einstimmig; Ja — Ja — Aber Cornelius unterbrach sie, wie folget; — Was, er sollte zu Hause erzog-

gen werden! — — hab ich denn für ein Geschöpf, das das unrühmliche Leben eines Kohlkopfs genießen — der seine Nahrungssäfte auf der Stätte, wo er gepflanzt worden, einsaugen soll, mir alle diese Mühe gegeben? — — Nein; diesen aus Wasser und Erde bestehenden Ball zu durchwallfahrten, ist eine zu geringe Herumstreifung; wenn es angehen könnte, sollte er wenigstens das ganze System der Sonne durchreisen. Undre Sterbliche mögen auf Landcharten herum gaffen, und die Fabeln reisender Lügner verschlucken; aber dem Sohne des Cornelius sollen seine eignen Beine zum Circul dienen; mit diesen soll er die festen Länder, die Inseln, die Vorgebirge, die Meerbusen, die Meerengen, und Erdengen messen: Er soll selbst die Höhe der höchsten Berge messen, von dem Gipfel von Derby an bis zu dem Gipfel von Tenariff; — wann er die Spitze des Taurus, des Imaus, des Caucasus, und des berühmten Ararat, wo Noahs Arche das erstemal zum Anker kam, besucht hat, dann mag er einen flüchtigen Blick auf beschneiten Riphääns verwenden; und ich will auch, daß er den Athos und Olympus, die wegen poetischen Erdichtun-

gen berühmt sind, nicht auffer Acht lasse. Jene welche Feuer speyen, werden besondre Aufmerksamkeit verdienen: darum will ich, daß er mit grosser Sorgfalt den Vesuvius, den Aetna und den brennenden Berg Java, hauptsächlich aber den Hecla, die grössste Seltenheit der nordischen Gegenden, beobachte! — Da kann er dann gleichfalls die Wunder der Nymphitischen Höle in Augenschein nehmen. Wann er das Eingeweide der Erde durchwühlet, die Werke der Natur unter der Erde genau überschauet, und sich von der Natur des Vulcans, des Erdbebens, des Donners, der Ungewitter, und der Sturmwinde völlig unterrichtet hat, hoffe ich, daß er die Welt mit einer genauern Beschauung der Arabischen, und Tartarischen Wüsten, als noch zur Zeit geschehen können, beglücken werde. Hiernächst will ich, daß er über die sieben Wasserwirbel hinschiffe, die Ströme in den funfzehn berühmten Meerengen abmesse und die Frischwasser-Quellen aufsuche, die sich auf dem Boden des Weltmeers befinden. — — —

Bey den letzten Worten fieng Frau Scriblerus an zu zittern: die Beschreibung der schreckenvollen Scene machte einen zu heftigen Eindruck

auf eine Frau in ihren Umständen, und brachte ihr einen heftigen Anstoß von Mutterbeschwehung, welcher sehr gefährlich hätte werden können, wenn nicht die Weiber, mit vereinigten Kräften, den Cornelius zum Zimmer hinaus gestossen hätten.

